abgas treibt im winde her
unter blau erstrahl’ndem himmel.
motoren knattern, kinder spielen,
hühner gackern, hunde pennen.
rote erde gebiert grünstes gras,
die strasze nichts als löcher.
meer umspielt das land,
auf dem schroffe berglein sprieszen.
hoffnung ruhet hier, dem zweifel nah’,
verwirrt den geist voll emotion’.
langsam geht der tag dahin,
doch die nacht bringt neuen schon.

Creative Commons CC BY-NC-ND by Meas Wolfstatze
(geschrieben am 16.03.2017)